



## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Christian Dirschauer und Sybilla Nitsch (SSW)**

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung – Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren,  
Integration und Gleichstellung**

### **Personalbestand und Kontrolldichte des staatlichen Arbeitsschutzes in Schleswig-Holstein**

#### Vorbemerkung der Fragesteller:

Seit 2008 nimmt in Schleswig-Holstein die Staatliche Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Nord (StAUK) den Vollzug des staatlichen Arbeitsschutzes wahr. Sie berät und informiert die Betriebe und ihre Beschäftigten zu den Rechtsvorschriften zum Arbeitsschutz und kontrolliert ihre Einhaltung. Erklärte Ziele sind u.a. die Verringerung der gesundheitlichen Risiken und der Krankenstände der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Schutz vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Gefahrstoffe oder biologische Arbeitsstoffe.

1. Wie viele meldepflichtige Arbeitsunfälle gab es in Schleswig-Holstein jeweils in den Jahren 2020, 2021 und 2022?

Antwort:

Laut Internetseite der DGUV wurden für Schleswig-Holstein in 2020 24.839 und in 2021 25.586 meldepflichtige Arbeitsunfälle notiert. Für 2022 liegen noch keine Zahlen vor.

2. Wie viele Stellen (in Vollzeitäquivalenten) sind in der Staatlichen Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Nord (StAUK) insgesamt angesiedelt (bitte jeweils für die Jahre 2020, 2021 und 2022 aufschlüsseln)?

Antwort: zu Frage 2 und 3

|                                      | <u>2020</u> | <u>2021</u> | <u>2022</u> |
|--------------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Der StAUK zur Verfügung stehende VZÄ | 76,2        | 81,2        | 86,2        |
| Besetzte VZÄ                         | 68,94       | 76,86       | 81,73       |
| Aufsichtspersonal                    | 49,16       | 50          | 53,18       |

Die vom Land finanzierten VZÄ konnten aus folgenden Gründen nicht vollständig besetzt werden:

1. Wie bei allen anderen Arbeitgebenden wirkt sich der herrschende Fachkräftemangel auch im Bereich Arbeitsschutzvollzug aus;
2. Neben dem zusätzlich benötigten Personal ist auch das Personal zu ersetzen, das aus Altersgründen ausscheidet

Die StAUK hat deshalb eine breit angelegte Personalgewinnungskampagne gestartet: Mit dem Slogan „Mit Sicherheit! Machen Sie die Arbeitswelt sicherer!“ sollen neue Mitarbeitende gewonnen werden: [Karriere \(uk-nord.de\)](https://www.uk-nord.de)

Die Landesregierung unterstützt die Staatliche Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Nord (StAUK) bei der Gewinnung qualifizierter Fachkräfte.

3. Wie viele dieser Stellen waren in den Jahren 2020, 2021 und 2022 besetzt, wie hoch war in diesen Jahren der jeweilige Anteil der KontrolleurlInnen am Gesamtpersonalbestand und konnten die hierfür benötigten IngenieurInnen und TechnikerInnen gewonnen werden?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

4. Wie hoch war die Kontrolldichte in den Jahren 2020, 2021 und 2022 (bitte jeweils die Gesamtzahl unangemeldeter Kontrollen sowie die statistische Wahrscheinlichkeit einer unangemeldeten Kontrolle eines Unternehmens angeben)?

Antwort:

Bislang gibt es keine rechtlich bindenden Vorgaben, wie die „Kontrolldichte“ im Arbeitsschutz zu bestimmen ist, da eine Verwaltungsvorschrift nach §§ 21 Abs. 1a; 24 Nr. 1 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) noch aussteht. Als Nenner zur Ermittlung der Kontrolldichte kommt nach § 21 Abs. 1a Arbeitsschutzgesetz die in der amtlichen Statistik der Bundesagentur für Arbeit nach dem Personenmodell ermittelte Anzahl der Betriebe mit sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Betracht. Als Kontrollen werden aktuell noch sämtliche Außendiensttätigkeiten (angemeldet und unangemeldet) gezählt, die in dem entsprechenden Jahr stattgefunden haben.

In nächster Zeit ist mit der bundeseinheitlichen Definition zur Berechnung von Kontrolldichten zu rechnen, da diese auch benötigt werden, um die im ArbSchG festgelegte Mindestbesichtigungsquote zu ermitteln.

Die in der Tabelle dargestellten Kontrollquoten sind für die aktuelle Leistungsfähigkeit der StAUK nicht repräsentativ. Zum einen ist dies von 2020 bis 2022 der Corona-Pandemie geschuldet, da auch das für die StAUK tätige Personal vor einer Infektion zu schützen war. Kontrollen wurden daher auf besonders volatile Bereiche wie die Fleischwirtschaft und Erntebetriebe fokussiert. Zum anderen wird der –mit der Ausbildung weiterer Aufsichtspersonen - bereits 2021 begonnene Personalaufbau bei der StAUK noch nicht dargestellt. Inzwischen verfügt die StAUK über mehr Aufsichtspersonal, weshalb die Kontrolldichte in 2023 höher sein wird als in 2022.

Die Kontrolldichte bzw. die statistische Wahrscheinlichkeit einer Kontrolle sind folgender Tabelle zu entnehmen:

|  | 2020  | 2021  | 2022  |
|--|-------|-------|-------|
| Betriebsstätten (lt. Bundesagentur für Arbeit), Stichtag 30.06. <sup>1</sup> | 79277 | 80126 | 80835 |
| Anzahl sämtlicher Außendiensttätigkeiten                                     | 1384  | 1319  | 2066  |
| Wahrscheinlichkeit einer Kontrolle [%]                                       | 1,75  | 1,65  | 2,56  |

<sup>1</sup> [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html;jsessionid=2AAD7C4DA4842872BC771B1EC997ADCA?nn=1523072&topic\\_f=beschaeftigung-sozbe-bst-betr-by](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html;jsessionid=2AAD7C4DA4842872BC771B1EC997ADCA?nn=1523072&topic_f=beschaeftigung-sozbe-bst-betr-by)